

## Pfadfinderlager der CaEx 3

In den frühen Morgenstunden startete unsere Reise mit voller Vorfreude am Busterminal in Rohrbach. Vom Hauptbahnhof setzt sich unsere Fahrt mit dem Zug in Richtung Graz fort. In den folgenden vier Stunden, durchlebten wir viele Gefühlslagen: Langeweile, Müdigkeit, Vorfreude, etc... Um sich nicht gegenseitig in die Haare zu



kriegen, vertrieben wir uns die Zeit mit Sudokus und Kreuzworträtseln. Doch glücklicherweise verging die Reise wie im Fluge und noch einer kurzen Straßenbahnfahrt, erreichten wir das Pfadi-Heim Graz 1.

Bevor wir uns auf den Weg in die Innenstadt machten, erkundeten wir das Heim, machten unsere Betten, kauften Lebensmittel ein und stärkten uns mit leckeren Wraps. Da wir nur einen Nachmittag für die Stadtbesichtigung eingeplant hatten, entschieden wir uns für die Kinderführungsrunde, um die wichtigsten Attraktionen abzuklappern. Darunter waren natürlich das Glockenspiel, der Grazer Uhrturm und.....

Um die Tradition aufrecht zu erhalten, zauberten wir nach einem langen Tag wie auf jedem Lager superleckere Käsespätzle, die wir hungrig verschlangen. Mit gefülltem Magen wuschen wir das Geschirr ab und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Für den zweiten Tag stand ein Besuch in die Zotterfabrik in der Nähe von Graz auf dem Plan. Darum frühstückten wir in Maßen, packten etwas zum Jausnen und viel Wasser ein.

Mit Sack und Pack starteten wir die 1,5 ständige Fahrt mit Straßenbahn, Bus und Zug in Richtung Schokoladenfabrik.

Die Führung dauerte etwa zwei Stunden und beschrieb mit vielen Kostproben die Reise einer Kakaobohne bis zur wohlbekanntesten Schokolade. Dabei füllten wir unsere Bäuche mit veganen, flüssigen, dunklen, hellen und vielen anderen Sorten mit verschiedenen Geschmäckern und Formen. Auch bittere Kakaobohnen und Geruchsproben wurden uns angeboten.



Mit überfülltem Magen machten wir uns auf den Weg in den essbaren Tiergarten, wo wir uns in einem schattigen Plätzchen niederließen. Manche von uns legten sogar ein kurzes Mittagsschläfchen ein. Danach spazierten wir noch durch den Park, wobei wir viele verschiedene Tiere betrachten konnten, die wie der Name schon sagt, im

Restaurant anbei der Schokoladenfabrik gekocht, zubereitet und serviert werden. Den freien Platz im Magen, den wir durch die Bewegung wiedergewonnen hatten, füllten wir danach gleich noch einmal mit vielen verschieden gefüllten Schokoladen, die als „Running Schokolade“ mit einem Förderband an uns vorbeiliefen.

Am Abend wurden wir von unseren Leitern überrascht und gingen in einem zu unserer Unterkunft naheliegendem Gasthaus lecker esse. Nicht nur wir, sondern auch Stefan wurde überrascht und wir feierten seinen nachträglichen Geburtstag mit einem köstlichen Schokoladenkuchen.

Am dritten und letzten Tag machten wir uns einen gemütlichen Vormittag, wobei wir ein leckeres Frühstück verschlangen, unsere Sachen packten und das Heim blitzblank sauber putzten.

Außerdem suchten wir uns mit Google Maps naheliegende Parks, um ein paar Brettspiele zu spielen und Snacks zu essen. Später kamen wir zurück und aßen selbstgemachtes Sushi und hinterließen den Grazer Pfadfindern als Dankeschön Leinöl und unser Pfadfindertuch.



Schließlich verließen wir das Grazer Pfadfinderheim und traten unsere Reise nach Hause an. Am Linzer Hauptbahnhof machten ein paar eine kurze „Eispause“, bevor alle mit dem Bus nach Rohrbach fuhren.

Das Lager war zwar kurz, aber wir alle haben das Programm und die gemeinsame Zeit sehr genossen. Nun möchten wir uns noch bei unseren beiden Leitern Stefan und Andi und unserer Leiterin Hetschi für diese schönen Tage in Graz bedanken.

Sarah Märzinger, Klara Wundsam

